

## Haushaltsrede für den Haushalt 2024

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,  
sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen in der Stadtverordnetenversammlung!

Uns liegt der Haushaltsentwurf für das Jahr 2024 der Oranienstadt Dillenburg vor.

Die Corona Pandemie hatte uns auch zu Beginn des Jahres noch im Griff. Die Auswirkungen spüren wir zudem weiterhin. Der seit dem 24. Februar 2022 von Russland geführte Angriffskrieg gegen die Ukraine dauert leider an. Auch die schlimmen Umstände im Nahen Osten bleiben sicherlich nicht ohne Auswirkungen. Dies alles hat auch erhebliche Auswirkungen auf den Haushalt 2024.

**An dieser Stelle möchte ich mich jedoch vorab bei der Verwaltung und insbesondere stellvertretend für alle bei Ulrike Bellersheim für die sorgfältige und ausgewogene Aufstellung des Haushaltes 2024 bedanken, trotz aller Lasten, die wir zu tragen haben.**

Wie wir dem Haushalt entnehmen können, entstehen für die Unterbringung und Versorgung der Flüchtlinge nicht unerhebliche Kosten. Wir haben diese Thematik auch schon hinlänglich diskutiert. Fakt ist aber, dass wir das Problem nur alle gemeinsam in den Griff bekommen können. Polarisierungen und Vereinfachungen oder gar das Schüren von Vorbehalten lösen die bestehenden Probleme nicht, nein sie verschärfen sie. Wir können nicht „gegen Migration oder Flucht oder die bestehenden Menschenströme stimmen“. Diese sind schlicht Realität. Wir müssen die Folgen bearbeiten und zwingend in den Griff bekommen. Hiermit werden wir leider allein gelassen. Die Städte, Gemeinden und Kommunen sind das letzte Glied in der Kette und haben keine Möglichkeit hiergegen etwas zu tun. Ob wir Leistungsfähig sind oder nicht ist völlig egal, die Kosten werden uns aufgebürdet. Dies kann aber nicht sein. Hier ist die Bundesregierung mit der Ampelkoalition gefragt. Diese tut jedoch nichts! Es muss zwingend etwas passieren. Die illegale Zuwanderung muss gestoppt werden. Es müssen entsprechende Kontrollen an der EU-Binnengrenze eingeführt werden, Sachleistungen statt Bargeld, mehr sicherere Herkunftsländer, Einrichtung von Abschiebezentren usw.

**Hier muss die Bundesregierung/Ampelkoalition jetzt handeln!  
Es kann nicht sein, dass wir alles ausbaden und auf den Kosten sitzen bleiben!**

Darauf zu verweisen ist sicherlich richtig. Es hilft aber erst einmal nicht weiter, nur Phrasen abzulassen. Wir müssen als Kommune weiterarbeiten und das in unserer Macht stehende unternehmen, um die Probleme vor Ort nicht unkontrolliert auswachsen zu lassen. Daran arbeitet die Verwaltung bis an ihre Belastungsgrenze - und manchmal auch darüber hinaus - vorbildlich. Darin müssen wir sie aber auch unterstützen. Einfach nur zu sagen, „jetzt reicht's aber mal“ entpuppt sich als rein populistische Worthölse.

Trotz all dieser Ereignisse, einer sehr schwierigen Haushaltslage, notwendigen Kürzungsmaßnahmen müssen wir Investitionen in die Zukunft unserer Oranienstadt tätigen und wichtige Projekte voranbringen. Wir dürfen nicht im Stillstand verharren.

Im Einzelnen möchte ich auf einige Punkte und Haushaltspositionen eingehen.

### **1. Kinderbetreuung/Schulen/Betreuung**

Die Finanzierung der Kinderbetreuung stellt auch für den Haushalt 2024 einen wesentlichen Kostenfaktor dar. Jedes Jahr steigen die Kosten der Kinderbetreuung um mehr als 500.000 EUR und ein Ende ist noch nicht in Sicht. Wir liegen mittlerweile bei Kosten für die Kinderbetreuung von ca. 7,8 Millionen EUR für das Jahr 2024! Die Schulumlage beträgt nochmal ca. 6,8 Millionen Euro für 2024, so dass wir für die Betreuung und Bildung unseres Nachwuchses jährlich fast als 15 Millionen Euro investieren.

Wir haben beim Thema „Kinderbetreuung“ immer auf hohe Qualität gesetzt und werden dies auch in Zukunft tun. Die Kinderbetreuung in Dillenburg und die damit verbundene Vereinbarkeit von Familie und Beruf befindet sich auf einem hohen Niveau. Wir sehen dies als wesentlichen Standortfaktor für unsere Oranienstadt.

Es kann aber nicht sein, dass man uns mit den Kosten allein lässt! Hier muss zwingend mehr Geld vom Bund und vom Land kommen!

Erfreulicherweise kommt nun auch das Thema „Turnhalle mit Mensa“ für Manderbach so richtig ins Laufen. Wir haben bzw. werden hoffentlich alle der Übertragung des notwendigen Grundstückes zustimmen. Wir gehen davon aus, dass der Kreis nunmehr keine Zeit mehr verliert und mit den Planungen kurzfristig beginnt und die Umsetzung und Errichtung anschließend ebenfalls schnellstmöglich erfolgt.

Meine Damen und Herren, im Haushalt für 2024 sind wieder notwendige und erforderliche Investitionen in die Infrastruktur unserer schönen Oranienstadt vorhanden.

### **2. Hochwasserschutz**

Der Hochwasserschutz wird mit Hochdruck vorangetrieben. Hier sind in den vergangenen Jahren schon Millionen investiert worden. Auch im Haushalt 2024 sind weitere Gelder für den Hochwasserschutz Niederscheld vorgesehen. Dem Beitritt zum Hochwasserzweckverband „Gewässerunterhaltung und Hochwasserschutz Lahn-Dill“ haben wir zugestimmt.

### 3. Aquarena

Wie bereits allen bekannt ist, wird das Aquarenabad zurzeit umfangreich saniert. Auch hierfür sind Millionenbeträge erforderlich. Für uns ist die Sanierung auch eine Investition im Sinne der Sportförderung! Wir hoffen, dass wir bald wieder unser Aquarenabad vollständig nutzen können.

### 4. Gewerbegebiete

Wir brauchen zwingend neue Gewerbegebiete. Das ist eine alte Forderung unserer Fraktion. Die Erhöhung der Einnahmen unseres Haushaltes darf nicht dadurch vollzogen werden, dass wir die Hebesätze erhöhen. Wir müssen die Vermehrung der Steuereinnahmen durch die Ansiedlung neuer Betriebe erreichen und daher neue Gewerbegebiete erschließen.

Wir müssen uns aber auch, gerade in der jetzigen wirtschaftlich schwierigen Situation um die vorhandenen Gewerbetreibenden und Unternehmungen kümmern. Es geht hier um Steuereinnahmen und Arbeitsplätze.

**Im der letzten Haupt- und Finanzausschusssitzung hat die SPD einen Antrag dahingehend gestellt, den Hebesatz für die Gewerbesteuer um 14 Punkte auf 380 v. H. anzuheben. Dies haben wir als CDU abgelehnt! Wir können in einer solch unruhigen Zeit, in der wir uns noch immer in einer hohen Inflation befinden, die Bundesregierung ihre Haushalte um die „Ohren gehauen bekommt!“, in denen Aufgrund der desaströsen Finanzlage im Bund sicherlich mit Kürzungen von Fördermaßnahmen, Investitionszuschüsse, Subventionen usw. gerechnet werden muss, in den die Unternehmen hohe Lohnabschlüsse verkraften müssen, die Insolvenzen wieder erheblich zunehmen, die Unternehmen nicht noch mit zusätzlichen Steuererhöhungen belasten. Dem können und werden wir als CDU sicherlich nicht zustimmen! Dies ist auch ein völlig falsches Signal!**

### 5. Innenstadt

Weitere bauliche Veränderungen und Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung und -führung sind in einem Verkehrskonzept erarbeitet und dargestellt worden. Dies müssen wir jetzt im Einzelnen bewerten und notwendige Maßnahmen auf den Weg bringen.

### 6. Instandhaltungen

Wie in jedem Jahr müssen wir aufgrund des Abwasserkatasters Entwässerungsleitungen im Stadtgebiet erneuern bzw. neu herstellen. Auch Straßendecken müssen erneuert werden. Dies sind wichtige Infrastrukturmaßnahmen zum Erhalt des städtischen Vermögens. Auch für diese Maßnahmen sind wieder Mittel im Haushalt 2024 eingestellt.

## 7. Feuerwehr

Die Planungen für die beiden neuen Feuerwehrgerätehäuser in Niederscheld und Manderbach schreiten voran. Die Planungen laufen. Hiermit werden den Kameradinnen und Kameraden günstigere Rahmenbedingungen geschaffen als jetzt. Dies ist uns ein wichtiges Anliegen, auch wenn diese beiden Neubauten Millioneninvestitionen bedeuten.

Die Aufzählung der Dienstleistungen und Maßnahmen aus dem Ergebnishaushalt würde an dieser Stelle zu weit führen. Wir als CDU – Fraktion sind darauf bedacht, dass unsere Bürger eine sichere und saubere Stadt vorfinden.

Nun möchte ich noch kurz auf zukünftige wichtige Projekte eingehen:

## 8. Zukunft

### Glück-Auf-Halle Oberscheld

Wir hoffen, dass nachdem nunmehr die Problematik mit der Versicherung geklärt werden konnte, die Planung und Umsetzung eines Nutzungs- und Raumkonzeptes in der hierfür gegründeten Kommission mit den Beteiligten und insbesondere auch den Oberschelder Vereinen besprochen und abgestimmt werden können. Wir brauchen eine Veranstaltungsstätte in Oberscheld. Die abgebrannte Glück-auf-Halle wird schmerzlich vermisst! Im Investitionsplan sind für die Jahre 2024 und 2025 jeweils 1,1 Millionen EURO, insgesamt also 2,2 Millionen EURO eingestellt.

**An dieser Stelle möchte ich mich einmal ausdrücklich bei allen Ortsteilen, Vereinen und sonstigen Institutionen für die gute Zusammenarbeit mit der Politik und der Verwaltung bedanken. Wenn wir gemeinsam die Projekte abstimmen und begleiten, können wir viel erreichen!**

### Ortsumgehung

Bei Ortsumgehung Frohnhausen/Wissenbach müssen nunmehr, da die Formalitäten geklärt sind, die notwendigen Arbeiten aufgenommen und die Planungen schnellstmöglich voran getrieben werden. Wir brauchen diese Ortsumgehung dringend! Die katastrophale Verkehrssituation wird hierdurch um ein Vielfaches verbessert und das Leben der Bürgerinnen und Bürger in Frohnhausen und Wissenbach wieder lebenswerter gemacht!

### Stadthalle

Das Thema „Stadthalle“ beschäftigt uns mittlerweile in der hierfür eingerichteten Kommission. Hier wurden verschiedene Positionen besprochen und geklärt. Das Resultat der Beratungen zwischen der Politik und dem mittlerweile sich aus der Bürgerinitiative gegründeten Vereins haben wir bereits beschlossen. Die Kostenschätzung des Vereins soll durch ein einzuholendes Gutachten mit den Leistungsphasen 1-3 konkretisiert werden, damit wir eine genaue Grundlage für weitere Entscheidungen vorliegen haben. Auch für die Stadthalle Dillenburg sind für die Jahre 2025 bis 2027 insgesamt 5,7 Millionen EURO im Investitionsplan eingestellt.

Zum Schluss bitte ich alle Fraktionen in diesem Haus dem Haushalt 2024 zuzustimmen. Dies im Interesse unserer schönen Oranienstadt Dillenburg, im Interesse der Bürgerinnen und Bürger, der Vereine und der Unternehmen.

Danken möchte ich an dieser Stelle unserem Bürgermeister Michael Lotz und der gesamten Verwaltung für die geleistete Arbeit und das gute Miteinander.

**Abschließend kann ich für die CDU sagen, dass diese dem Haushalt 2024 nach dem Entwurf der Verwaltung, den Ergebnissen der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 30.11.23 und den Ergebnissen der heutigen Sitzung ausdrücklich zustimmt.**

**Die CDU Fraktion stimmt zudem dem Investitionsprogramm der Oranienstadt Dillenburg für den Zeitraum 2023 bis 2027 nach dem Entwurf der Verwaltung, den Ergebnissen der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 30.11.23 und den Ergebnissen der heutigen Sitzung ausdrücklich zu!**

Ich wünsche uns allen ein paar schöne, ruhige und besinnliche Weihnachtsfeiertage!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit und „Bleiben Sie ALLE gesund!“.

**DANKE!**